



Modulhandbuch

Aufbaustudium Künstlerische und pädagogische Praxis (Certificate of Advanced Studies in Performance and Pedagogical Practice)

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 1: Tasteninstrument				24 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 720	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 615			
Modulverantwortlicher	Prof. Nam/ Prof. van de Velde					
Modulturnus	Jedes Semester					
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual					
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm					
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester					
Dauer	2 Semester					
Voraussetzung für die Ver- gabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung					
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS	
	Hauptfach	1,5	3	E	16	
	Kammermusik/ Liedgestaltung	1	2	Ü	6	
	Performance Training	1	2	Ü	2	
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Die Studierenden verfügen über eine auch den Ansprüchen schwieriger Instrumentalwerke genügende Technik und sind in der Lage, Werke aus allen relevanten Bereichen des Kernfachrepertoires stilsicher und ausdrucksadäquat zu interpretieren.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Die Studierenden erweitern in den Bereichen Kammermusik/Ensemblearbeit ihre Fähigkeit zum kommunikativen Musizieren in Ensembles von unterschiedlicher Besetzung und Größe. Sie erwerben für das Kommunikativmusizieren im Kernfach erforderliche Kenntnisse der relevanten Literatur.</p> <p>Performance Training: Erwerb von auch überfachlichen Kompetenzen zur sicheren und überzeugenden Präsentation auf dem Podium und der Fähigkeit, professionell mittelschwere Werke prima-vista adäquat umzusetzen.</p>					

Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Erarbeitung mittelschwerer bis schwieriger Werke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur aus allen für das Kernfach relevanten Epochen.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Erarbeitung von mindestens mittelschweren Kammermusik- und Ensemblewerken sowie Werken des Liedrepertoires in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur.</p> <p>Performance Training: Die Grundlagen für den sicheren und überzeugenden Auftritt bei konzertanten Veranstaltungen oder in Prüfungssituationen werden theoretisch vermittelt und praktisch geübt. Vermittlung mentaler Techniken. Erlernen von Techniken zum kontextabhängigen Prima-Vista-Spiel.</p>		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester		
Prüfungsinhalte	Vortrag von drei Werke aus drei Epochen		

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 2: Tasteninstrument			22 ECTS	
Modulnummer	Modul				
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 660	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 555		
Modulverantwortlicher	Prof. Nam/ Prof. van de Velde				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung Künstlerisches Hauptfach 1				
Empfohlenes Semester	3./ 4. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	14
	Kammermusik/ Liedgestaltung	1	2	Ü	6
	Performance Training	1	2	Ü	2
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Performance Training: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Performance Training: Vorbereitung der Modulprüfung.</p>				

Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	praktisch-künstlerisch	60 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester		
Prüfungsinhalte	Vortrag anspruchsvoller Werke, die die stilistische Breite der für das Instrument charakteristischen musikgeschichtlichen Epochen beispielhaft widerspiegeln. Das vorzutragende Repertoire muss eine größere Etüde oder ein anderes Stücke mit entsprechend hohen technischen Anforderungen, ein Werk der aktuellen Zeitgenössischen Musik und ein Kammermusikwerk enthalten. Unter der Voraussetzung, dass das ganze Werk studiert ist, kann unter zeitlichen Aspekten auch die Wiedergabe einzelner Sätze zugelassen werden.		

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 1: Gitarre			24 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 720	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 615		
Modulverantwortlicher	Prof. Fkowers/ Prof. Hoppstock				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	16
	Kammermusik	1	2	Ü	6
	Performance Training	1	2	Ü	2
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Die Studierenden verfügen über eine auch den Ansprüchen schwieriger Instrumentalwerke genügende Technik und sind in der Lage, Werke aus allen relevanten Bereichen des Kernfachrepertoires stilsicher und ausdrucksadäquat zu interpretieren.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Die Studierenden erweitern in den Bereichen Kammermusik Ensemblearbeit ihre Fähigkeit zum kommunikativen Musizieren in Ensembles von unterschiedlicher Besetzung und Größe. Sie erwerben für das Kommunikativmusizieren im Kernfach erforderliche Kenntnisse der relevanten Literatur.</p> <p>Performance Training: Erwerb von auch überfachlichen Kompetenzen zur sicheren und überzeugenden Präsentation auf dem Podium und der Fähigkeit, professionell mittelschwere Werke prima-vista adäquat umzusetzen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Erarbeitung mittelschwerer bis schwieriger Werke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur aus allen für das Kernfach relevanten Epochen.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Erarbeitung von mindestens mittelschweren Kammermusik- und Ensemblewerken sowie Werken des Liedrepertoires in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur.</p>				

	Performance Training: Die Grundlagen für den sicheren und überzeugenden Auftritt bei konzertanten Veranstaltungen oder in Prüfungssituationen werden theoretisch vermittelt und praktisch geübt. Vermittlung mentaler Techniken. Erlernen von Techniken zum kontextabhängigen Prima-Vista-Spiel.		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester		
Prüfungsinhalte	Vortrag von drei Werke aus drei Epochen		

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 2: Gitarre			22 ECTS	
Modulnummer	Modul				
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 660	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 555		
Modulverantwortlicher	Prof. Fkowers/ Prof. Hoppstock				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung Künstlerisches Hauptfach 1				
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	14
	Kammermusik	1	2	Ü	6
	Performance Training	1	2	Ü	2
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Performance Training: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Kammermusik/ Liedgestaltung: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Performance Training: Vorbereitung der Modulprüfung.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis		
	praktisch-künstlerisch	60 Minuten	Note		
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester				

Prüfungsinhalte	Vortrag anspruchsvoller Werke, die die stilistische Breite der für das Instrument charakteristischen musikgeschichtlichen Epochen beispielhaft widerspiegeln. Das vorzutragende Repertoire muss eine größere Etüde oder ein anderes Stücke mit entsprechend hohen technischen Anforderungen, ein Werk der aktuellen Zeitgenössischen Musik und ein Kammermusikwerk enthalten. Unter der Voraussetzung, dass das ganze Werk studiert ist, kann unter zeitlichen Aspekten auch die Wiedergabe einzelner Sätze zugelassen werden.
------------------------	--

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 1: Orchesterinstrument			24 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 720	Kontaktzeit: 165	Selbststudium: 555		
Modulverantwortlicher	Armonas/ Bockschweiger/ Schmidt				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	14
	Korrepetition	1	2	Ü	2
	Kammermusik	1	2	Ü	4
	Orchester	2	4	Ü	4
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Die Studierenden verfügen über eine auch den Ansprüchen schwieriger Instrumentalwerke genügende Technik und sind in der Lage, Werke aus allen relevanten Bereichen des Kernfachrepertoires stilischer und ausdrucksadäquat zu interpretieren.</p> <p>Korrepetition: Einstudierungsarbeit/Präsentation von repräsentativen Instrumentalkonzerten des Repertoires</p> <p>Kammermusik: Die Studierenden erweitern in den Bereichen Kammermusik/ Ensemblearbeit ihre Fähigkeit zum kommunikativen Musizieren in Ensembles von unterschiedlicher Besetzung und Größe. Sie erwerben für das Kommunikativmusizieren im Kernfach erforderliche Kenntnisse der relevanten Literatur.</p> <p>Orchester: Erarbeitung vertiefender Aspekte professioneller Probenvorbereitung /-arbeit und Mitwirkung bei Konzerten mit Werken unterschiedlicher Gattungen und Stilepochen der Orchesterliteratur und von Werken größer besetzter Ensembleliteratur;</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Erarbeitung mittelschwerer bis schwieriger Werke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur aus allen für das Kernfach relevanten Epochen.</p> <p>Kammermusik: Erarbeitung von mindestens mittelschweren Kammermusik- und Ensemblewerken in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur.</p> <p>Korrepetition: Erarbeitung von hauptfachspezifischem Repertoire mit Klavierbegleitung</p> <p>Orchester: Erarbeitung von stilistisch vielseitigem Repertoire und Präsentation in hausinternen und öffentlichen Vorspielen/Konzerten</p>				

Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester		
Prüfungsinhalte	Vortrag von drei Werke aus drei Epochen		

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 2: Orchesterinstrument				22 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 660	Kontaktzeit: 165	Selbststudium: 495		
Modulverantwortlicher	Armonas/ Bockschweiger/ Schmidt				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung Künstlerisches Hauptfach 1				
Empfohlenes Semester	3./ 4. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	12
	Korrepetition	1	2	Ü	2
	Kammermusik	1	2	Ü	4
	Orchester	2	4	Ü	4
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Kammermusik: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Korrepetition: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Orchester: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Kammermusik: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Korrepetition: Vorbereitung der Modulprüfung.</p> <p>Orchester: Erarbeitung von stilistisch vielseitigem Repertoire und Präsentation in hausinternen und öffentlichen Vorspielen/Konzerten.</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis		
	praktisch-künstlerisch	60 Minuten	Note		
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester				
Prüfungsinhalte	Vortrag anspruchsvoller Werke, die die stilistische Breite der für das Instrument charakteristischen musikgeschichtlichen Epochen beispielhaft widerspiegeln. Das vorzutragende Repertoire muss eine größere Etüde oder ein anderes Stücke mit entsprechend hohen technischen Anforderungen, ein Werk der aktuellen Zeitgenössischen Musik und ein Kammermusikwerk enthalten. Unter der				

	Voraussetzung, dass das ganze Werk studiert ist, kann unter zeitlichen Aspekten auch die Wiedergabe einzelner Sätze zugelassen werden.
--	--

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 1: Gesang				24 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 720	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 615		
Modulverantwortlicher	Prof. Bauer/ Prof. Suh				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	26
	Werkstatt Musiktheater	1,5	3	Ü	12
	Korrepetition/ Liedgestaltung	1	2	Ü	6
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Die Studierenden verfügen über eine auch den Ansprüchen schwierigerer Gesangswerke genügende Technik und sind in der Lage, Werke aus allen relevanten Bereichen des Kernfachrepertoires stilssicher und ausdrucksadäquat zu interpretieren.</p> <p>Werkstatt Musiktheater: Die Studierenden verfügen über die Fertigkeit, anspruchsvolle Werkausschnitte aus Musiktheaterwerken in szenischer Darstellung aus verschiedenen Stilepochen/Genres konzertant oder auf Werkstattbühnen aufzuführen</p> <p>Korrepetition/ Liedgestaltung: Entwicklung der Fähigkeit zum kommunikativen Musizieren mit Instrumentalisten bzw. Instrumentalistinnen, auch in kleineren Ensembles;</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Erarbeitung mittelschwerer bis schwieriger Gesangswerke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur aus allen für das Kernfach relevanten Epochen.</p> <p>Werkstatt Musiktheater: Szenische Übungen zu Situationen der Bühnenliteratur; Erarbeitung ausgewählter Arien oder Ensemblestücke der Musiktheaterliteratur in szenischer Darstellung</p> <p>Korrepetition/ Liedgestaltung: Gesangsrepertoire im Bereich der Oper, der Operette, des Liedes, des Oratoriums, der zeitgenössischen Musik und des Musicals; Anwendung von Mnemotechniken zum Repertoireaufbau;</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer		Leistungsnachweis	
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten		Note	
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester				
Prüfungsinhalte	Vortrag von drei Werke aus drei Epochen. Die vorgetragenen Werke sollen drei verschiedenen Gattungen und drei Epochen in min. zwei Sprachen beinhalten.				

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach 2: Gesang			22 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 660	Kontaktzeit: 105	Selbststudium: 555		
Modulverantwortlicher	Prof. Bauer/ Prof. Suh				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Modulprüfung Künstlerisches Hauptfach 1				
Empfohlenes Semester	3./ 4. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Hauptfach	1,5	3	E	22
	Werkstatt Musiktheater	1,5	3	Ü	14
	Korrepetition/ Liedgestaltung	1	2	Ü	6
Qualifikationsziele	<p>Hauptfach: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Werkstatt Musiktheater: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p> <p>Korrepetition/ Liedgestaltung: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Hauptfach: Vorbereitung der Modulprüfung</p> <p>Werkstatt Musiktheater: Vorbereitung der Modulprüfung</p> <p>Korrepetition/ Liedgestaltung: Vorbereitung der Modulprüfung</p>				
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer		Leistungsnachweis	
	praktisch-künstlerisch	60 Minuten		Note	
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester				
Prüfungsinhalte	Vortrag anspruchsvoller Werke; Das vorzutragende Repertoire muss zwei anspruchsvolle Werkausschnitte aus Musiktheaterwerken in szenischer Darstellung aus verschiedenen Stilepochen/Genres, darunter ein Werk des Aktuellen Zeitgenössischen Musiktheaters und eine Dialog- und Rezitativszene mit Partner enthalten.				

Modulbezeichnung	Musikpädagogische künstlerische Forschung			15 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 450	Kontaktzeit: 180	Selbststudium: 270		
Modulverantwortlicher	Dr. Biffio				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester				

Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Aufnahmeprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Musikpädagogische künstlerische Forschung	2	4	S	6
	Projektarbeit	2	4	Pr	2
	Unterrichtspraktische Übungen	2	4	Ü	5
	Externer Kompetenzerwerb	*	*	*	2
Qualifikationsziele	<p>Musikpädagogische künstlerische Forschung: Die Studierenden erarbeiten die Grundlagen der Künstlerischen Forschung und deren Anwendungsmöglichkeiten in der musikpädagogischen Arbeit. In Seminarform erwerben die Studierenden Kenntnisse über Kreativitätsprozesse als Gegenstand ihrer Forschung. Sie verfügen über Methoden der Evaluierung und Präsentation musikalischer Artefakte von Schüler*innen</p> <p>Projektarbeit: Die Studierenden wählen ein Praxisfeld (IGP, Allgemeinbildende Schule oder Musikprojekt) aus, in dem sie eine oder mehrere Unterrichtsreihen durchführen und die Unterrichtseinheiten auf deren kreativen Gehalt hin erproben und auswerten. Sie verwenden pädagogische Tools, die Schüler*innen zu eigenen Kompositionen, Improvisation oder anderen musikalischen Schöpfungsprozessen anregen.</p> <p>Unterrichtspraktische Übungen: Die Studierenden sind vertraut mit Musizierpraktiken aus der zeitgenössischen Musik, die voraussetzungslos mit Schüler*innen durchführbar sind. Die Studierenden verfügen über eine Methodenvielfalt und üben zeitgenössisches Gruppenmusizieren ein.</p> <p>Externer Kompetenzerwerb: Die Studierenden besuchen Konferenzen und internationale Veranstaltungen zur Künstlerischen Forschung im pädagogischen Kontext wie bspw. bei den Tagungen des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung in Darmstadt. Diese Veranstaltungen werden gemeinsam besucht und besprochen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Musikpädagogische künstlerische Forschung: Best Practice Beispiele Künstlerischer Forschung, aktueller Forschungsstand der musikpädagogischen künstlerischen Forschung,</p> <p>Projektarbeit: Innerhalb des postgradualen Zertifikats erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr eigenes künstlerisch-pädagogisches Profil zu schärfen und ihr mutmaßlich zukünftiges Arbeitsfeld zu finden. Sie legen sich fest auf eine Unterrichtsform und führen vor Ort ein Projekt zur Erprobung von Kreativtechniken aus dem Repertoire der zeitgenössischen Musik durch.</p> <p>Unterrichtspraktische Übungen: In der begleitenden, angeleiteten Übung erproben die Studierenden untereinander verschiedene Techniken der zeitgenössischen Musik wie bspw. das Spielen nach grafischen Partituren, Konzeptimprovisationen, Soundpainting, Body- and Groundpercussion u.v.m. Musizierweisen wie Soundpainting oder didaktische Reduktion, aber auch der Einsatz von Rhythmen, Soundwalks und Pattern sind seitens der Lehrkräfte entwicklungsfähig, während sie von den Schüler*innen voraussetzungslos wahrgenommen werden.</p> <p>Externer Kompetenzerwerb: Bei den international besetzten Veranstaltungen wichtiger Institute wie des INMM begegnen die Studierenden renommierten Akteur*innen unserer Zeit, bilden Netzwerke und arbeiten dialogisch miteinander.</p>				

Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	Präsentation	60 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester		
Prüfungsinhalte	<p>Musikalische künstlerische Forschung in Theorie und Praxis: Präsentation der Erkenntnisse aus der Projektarbeit vor dem Hintergrund der Forschungsmethoden der musikpädagogischen künstlerischen Forschung.</p> <p>Teilnahmebescheinigung über das Seminar mit Dokumentation der Projektarbeit. Eine regelmäßige Teilnahme an den unterrichtspraktischen Übungen ist obligatorisch. Die Projektarbeit in einer Bildungseinrichtung oder einem Projekt wird individuell arrangiert und stichprobenartig von der Modulverantwortlichen hospitiert. Eine Ergebniskontrolle erweist sich durch die prüfungsrelevante Präsentation.</p>		

Modulbezeichnung	Ästhetische musikalische Bildung 1			8 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 240	Kontaktzeit: 120	Selbststudium: 120		
Modulverantwortlicher	Dr. Biffio				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	1./2. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Inklusive und interkulturelle Musikpädagogik	2	4	S	4
	Unterrichtspraxis und Evaluierung	2	4	Pr	4
Qualifikationsziele	<p>Inklusive und interkulturelle Musikerziehung: Die Studierenden vertiefen ihre Expertise in der Musikerziehung in inklusiven und interkulturellen Lernumgebungen, die vermehrt zum künstlerisch-pädagogischen Berufsbild gehören. Sie bereiten sich darauf vor, Musik in der ganzen Breite der Gesellschaft und der gesamten Lebensspanne zu vermitteln. Ihre Employability erstreckt sich auf diverse Tätigkeitsfelder der kulturellen Bildung.</p> <p>Unterrichtspraxis und Evaluierung: Zugleich verfeinern die Studierenden die Didaktik und Methodik des Unterrichts. Gegenüber dem Bachelor-Studiengang werden gezielt Kompetenzen der Evaluierung und des Qualitätsmanagements in den Mittelpunkt gerückt, welche den Studierenden weitere Arbeitsperspektiven eröffnen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Inklusive und interkulturelle Musikerziehung: In einer diversen Bildungslandschaft ist es notwendig, dass die Studierenden fundiertes Wissen über besondere Bedarfe und Förderbedarfe erwerben, denen sie in der Praxis begegnen. Die Studierenden sind vertraut mit pädagogisch</p>				

	<p>herausfordernden Situationen und deren Hintergründe, ohne jedoch die Grenzen zu therapeutischen Berufen zu überschreiten. Die Zielgruppe der erwachsenen Musik-Amateure spielt eine größer werdende Rolle in einer gesellschaftlich informierten Musikpädagogik. Musikalische Bildung in trans- und interkulturellen Umgebungen ist ausgiebig erforscht und gehört mit zum Berufsbild einer zukunftsfähigen Musikpädagogik.</p> <p>Unterrichtspraxis und Evaluierung: Im postgradualen Zertifikatsangebot wählen die Studierenden den Unterrichtsort entsprechend ihren Neigungen und perspektivischen Berufswünschen. Bei allen zu erwartenden Unterschieden haben pädagogische Anforderungen wie bspw. Binnendifferenzierung, zieldifferentes Unterrichten, Kompetenzorientierung, Kreativitätsförderung, Motivation, Ergebnissicherung, „Classroom Management“ u.v.m. einen hohen Stellenwert im Hinblick auf die häufig diversen und hybriden Unterrichtsformen in weiten Tätigkeitsfeldern der Music Education wie bspw. Kooperationsprojekte mit allgemeinbildenden Schulen, Musikalisierungsprojekte, interkulturelle Ensembles oder auch der Arbeit mit einzelnen oder wenigen Schüler*innen mit besonderen Bedarfen. Mithilfe der engen Verzahnung von Seminar und Übung erweitern die Studierenden ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen, erschließen Spezialgebiete und steuern ihren Lernprozess selbst-reflektierend.</p>		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	Lehrprobe	30 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester		
Prüfungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lehrprobe mit schriftlichem Lehrprobenentwurf (Lehrprobe, ca. 20 Minuten) im Schwerpunktbereich. Der Lehrprobenentwurf enthält eine detaillierte Beschreibung der Zielgruppe, begründete Auswahl der gewählten Methoden, die Planung von Unterrichtsphasen auf der Basis einer differenzierten Betrachtung der Ausgangssituation. Die Lehrprobe zeigt Umsetzungs- und Kommunikationskompetenzen. Die geplanten Inhalte werden von den Teilnehmende aufgenommen. Unterrichtende und Teilnehmende interagieren situativ angemessen. Reflexion zur Lehrprobe (mündlich, ca. 10 Minuten) mit Selbstreflexion im Hinblick auf die Ansprache der Schüler*innen und den Findungsprozess als Musikpädagog*in 		

Modulbezeichnung	Ästhetische musikalische Bildung 2			19 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 570	Kontaktzeit: 240	Selbststudium: 330		
Modulverantwortlicher	Dr. Biffio				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
Empfohlenes Semester	3./4. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS

	Inklusive und interkulturelle Musikpädagogik	2	4	S	5
	Unterrichtspraxis und Evaluierung	2	4	Ü	4
	Ästhetische musikalische Bildung	2	4	S	6
	Leadership in Music Education	2	4	S	4
Qualifikationsziele	<p>Ästhetische musikalische Bildung: Die Studierenden verfügen über ein historisches Verständnis der ästhetischen Bildung in Musik. Sie differenzieren zwischen unterschiedlichen Bildungszielen und verorten Musikerziehung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten. Die Reflexion von Bildungsinhalten und Unterrichtsformen ermöglicht es ihnen, Ausgangssituationen zu analysieren und musikpädagogische Angebote zu erstellen.</p> <p>Leadership in Music Education: Die Studierenden des postgradualen Zertifikats identifizieren sich mit der Rolle von Entscheidungsträger*innen und Führungspersönlichkeiten. Sie bilden sich in rechtlichen und organisatorischen Fragen aus und denken konzeptuell im Hinblick auf die verantwortliche Gestaltung von Musikvermittlung sowie im Hinblick auf die Weiterentwicklung der musikpädagogischen Landschaft für zukünftige Generationen.</p> <p>Inklusive und interkulturelle Musikerziehung: In der Fortsetzung des Seminars bleibt das enge Betreuungsverhältnis zur individuell gewählten Unterrichtspraxis bestehen, deren Ausgangssituationen auch im 2. Studienjahr eine Resonanz im Seminar finden. Zugleich werden die Beispiele aus Best Practice auf zivilgesellschaftliche Initiativen und bildungspolitische Diskurse über die Bedeutung und Wirkungsweise von Musik in inklusiven und interkulturellen Gefügen ausgedehnt. Die Zusammenführung von musikpädagogischem Wissen, der Auswertung von Best Practice und der Auseinandersetzung mit aktuellen Praxiserfahrungen leistet einen wesentlichen Beitrag zu einer differenzierten und kenntnisreichen Ausbildung von verantwortungsbewussten und zugewandten Musikpädagogig*innen der nächsten Generation.</p> <p>Unterrichtspraxis und Evaluierung: Die Studierenden erweitern ihr Spektrum an pädagogischen Situationen in den Schwerpunktgebieten ihrer Wahl. Sie verfügen über ein größer werdendes methodisch-didaktisches Repertoire und verbessern ihre Kommunikation im Umgang mit Teilnehmenden mit besonderen Bedarfen sowie in heterogenen Projektkonstellationen. Anschließend an das 1. Studienjahr werden gezielt Kompetenzen der Evaluierung und des Qualitätsmanagements in den Mittelpunkt gerückt, welche den Studierenden weitere Arbeitsperspektiven eröffnen.</p>				
Lehrinhalte	<p>Ästhetische musikalische Bildung: Einblicke in den historisch-philosophischen Bildungsdiskurs zur ästhetischen Bildung in Musik. Aktuelle Best Practice aus verschiedenen Bereichen der Musikerziehung an Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen im In- und Ausland sowie zielgruppenorientierte Musikprojekte wie bspw. mit Geflüchteten aus der Ukraine. Musik als ‚gemeinsame Sprache,‘ als Beitrag zur sog. ‚Peace Education through Music‘ oder als Bildungsgut stehen ebenso zur Diskussion wie eine Rollenfindung in der digitalen Welt oder unter Pandemie-Bedingungen. Die Studierenden reflektieren ihren zukünftigen Beruf im Schnittpunkt von künstlerischen, pädagogischen und forschenden Eigenschaften.</p> <p>Leadership in Music Education: Zur Ausstattung von eigenverantwortlichen Persönlichkeiten im internationalen Musikleben, denn viele Studierende werden in mehreren Ländern arbeiten, gehören neben den künstlerisch-pädagogischen Kompetenzen auch ein strukturelles Rechts- und Organisationsverständnis. Die Studierenden werden eingeführt in betriebswirtschaftliches und organisationsbezogenes Denken und Handeln. Sie</p>				

	<p>nehmen die Perspektive von Führungspersönlichkeiten ein und erwerben Kenntnisse in Qualitätsmanagement und Projektmanagement im musikalisch kulturellen Leben.</p> <p>Inklusive und interkulturelle Musikerziehung: Aufbauend auf die musikpädagogischen Lehrinhalte aus dem 1. Studienjahr, der Auseinandersetzung mit Erfahrungen von Diversität, der Arbeit mit heterogenen Gruppen, der Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfe und Förderbedarfe sowie der theoretischen Aufarbeitung und Vertiefung der Unterrichtspraxis, gelangen im 2. Studienjahr der Perspektive der Evaluierung und Konzeption in den Fokus. Um die Unterrichtspraxis adäquat zu erfassen, wenden die Studierenden sowohl musikpädagogische Begrifflichkeiten als auch ausgewählte Methoden der empirischen Sozialwissenschaften an. Die historischen, philosophischen und praktischen Bezüge aus dem parallel stattfindenden Seminar „Ästhetische musikalische Bildung“ fügen sich in die komplexen Analysen und Entwürfe der Studierenden.</p> <p>Unterrichtspraxis und Evaluierung: Die unterrichtspraktische Übung beinhaltet einen sehr hohen Betreuungs- und Beratungsanteil für fortgeschrittenen Studierende, die ihren Weg in einem weitreichenden Berufsbild finden. Im unterrichtspraktischen Anteil erhalten sie die Gelegenheit, entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen und Neigungen, methodisch-didaktische Kompetenzen zu vertiefen, Spezialgebiete zu erschließen. Zugleich richten die Studierenden im 2. Studienjahr ihre Aufmerksamkeit, anhand der im Seminar erlernten Methoden der Evaluierung und des Qualitätsmanagements, vermehrt auf die Kontextualisierung und Konzeptualisierung von inklusiver und integrativer musikalische Bildung in der Praxis.</p>		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	mündlich	30 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester		
Prüfungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung, beginnend mit einem Impulsreferat über einen selbst gewählten Schwerpunkt der Musikerziehung unter den Bedingungen von Inklusion, Integration, Alter, Diversität und anderen. • Im anschließenden Prüfungsgespräch beweisen die Studierenden die Fähigkeit, einen Paradigmenwechsel vorzunehmen und sich musikpädagogischen Themen sowohl praxisnah als auch aus der Perspektive des Qualitätsmanagements und der Planung zukünftiger Bildungslandschaften zu nähern. Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche und philosophische Diskurse zur ästhetischen musikalischen Bildung und trauen sich abwägende Überlegungen und dezidierte Stellungnahmen zu. 		

Modulbezeichnung	Kontexte 1		8 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 240	Kontaktzeit: 120	Selbststudium: 120
Modulverantwortlicher	Prof. Chung/ Prof. Schumacher		
Modulturnus	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual		
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm		
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester		
Dauer	2 Semester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung		

Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Werkstatt Aktuelle Musik	2	4	Ü	4
	Ensembleleitung	1	4	E	4
Qualifikationsziele	Werkstatt Aktuelle Musik: Erwerb von theoretischen und praktischen Fähigkeiten im kreativen Dialog zwischen Komponist und Interpreten; Einblick in die Grundlagen der aktuellen Komposition und Improvisation im Bereich Neue Musik Ensembleleitung: Die Studierenden verfügen über schlagtechnische und probenmethodische Grundfertigkeiten zur Leitung vokaler und instrumentaler Ensembles. Sie kennen die Grundbegriffe der chorischen Stimmbildung.				
Lehrinhalte	Werkstatt Aktuelle Musik: Erarbeitung von aktuell entstehenden Werken von Studierenden; Kollektivimprovisation Ensembleleitung: Einführung in die Grundlagen der Schlagtechnik, der Probenmethodik und der chorischen Stimmbildung. Probenpraktische Übungen				
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer		Leistungsnachweis	
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten		Note	
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester				
Prüfungsinhalte	Einstudierung eines selbst gewählten Werkes oder Werkausschnittes mit einem Vokal- und/ oder Instrumentalensemble;				

Modulbezeichnung	Kontexte 2			6 ECTS	
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 180	Kontaktzeit: 90	Selbststudium: 90		
Modulverantwortlicher	Dr. Biffio/ Prof. Chung				
Modulturnus	Jedes Semester				
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Empfohlenes Semester	3./ 4. Semester				
Dauer	2 Semester				
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung				
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	SWS/ Semester	Σ SWS	Lehrform	ECTS
	Werkstatt Aktuelle Musik	2	4	Ü	4
	Artistic Research	1	2	S	2
Qualifikationsziele	Werkstatt Aktuelle Musik: Erweiterung und Vertiefung der im vorausgehenden Modul erworbenen Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, als freischaffender Musiker im Bereich der Aktuellen Musik tätig zu werden, bilden Verständnis der theoretischen Grundlagen für z.B. mikrotonale und polymetrische Musik aus und sind in der Lage unterschiedliche spieltechnischen Konzepte umzusetzen. Artistic Research: Die Studierenden entwickeln eine forschende Haltung gegenüber zeitgenössischer Musik, die es ihnen ermöglicht, Reflexion und künstlerische Produktion miteinander zu verbinden. Der forschende Ansatz ist zugleich der Schlüssel zur Vermittlung unvoreingenommenen Musizierens durch den Gebrauch voraussetzungsloser Mittel und Techniken.				
Lehrinhalte	Werkstatt Aktuelle Musik: Vorbereitung der Modulprüfung				

	Artistic Research: Wissenschaftlich und organisatorisch-praktische Begleitung zur Vorbereitung der Modulprüfung		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	praktisch-künstlerisch/ Präsentation	30 Minuten	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Semester		
Prüfungsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Mitwirkung bei mindestens zwei Werken (bei umfangreichen Partien reicht auch ein Werk) beim Semesterkonzert der Kompositionsstudenten bzw. des Ensemble Tonkunst (praktisch-künstlerisch, ca. 20 Minuten; Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach) Nachweis fachspezifischer Kompetenzen bei der Erforschung und Vermittlung zeitgenössischer Musik in selbst bestimmten Settings durch Präsentation einer Verlaufsskizze zu einem Forschungs- oder Vermittlungsprojekt (Präsentation, ca. 10 Minuten; Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach); 		

Modulbezeichnung	Abschlussarbeit		8 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 240	Kontaktzeit: *	Selbststudium: 240
Modulverantwortlicher	Dr. Biffio		
Modulturnus	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Empfohlenes Semester	3./ 4. Semester		
Dauer	2 Semester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung		
Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eine Fragestellung aus dem künstlerisch-pädagogischen Bereichs oder der musikpädagogischen künstlerischen Forschung nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen. Sie verfügen über eine dem Studiengang angemessene Text- und Problemlösungskompetenz (schriftliche Abschlussarbeit).</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, musikpädagogische pädagogische Projekte zielgerichtet zu planen, durchzuführen und reflektiert zu beschreiben (Pädagogisches Abschlussprojekt).</p>		
Lehrinhalte	Ziel der Abschlussarbeit ist die selbständige Bearbeitung einer Fragestellung nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden. Als Gegenstand kommen die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus den künstlerisch-pädagogischen Studienbereichen oder fächerübergreifende Forschungsgegenstände in Betracht. Im Falle der Bearbeitung eines musikpädagogischen Projektes wird dieses dokumentiert und vor dem Hintergrund einer fachlich relevanten Forschungsfrage analysiert.		
Modulprüfung	Prüfungsform	Bearbeitungszeit	Leistungsnachweis
	Abschlussarbeit	6 Monate	Note
Empfohlenes Prüfungssemester	3./ 4. Semester		

Prüfungsinhalte	<p>Die Kandidatin/ der Kandidat kann zwischen zwei verschiedenen Formen der Abschlussarbeit wählen: alternativ a) oder b) <u>a) Schriftliche Abschlussarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einem künstlerisch-pädagogischen Forschungsthema aus der Musikpädagogik, im Umfang von maximal ca. 60 Textseiten, ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis, Anhang, Notenbeispiele, Fotos und Grafiken <p><u>b) Pädagogisches Abschlussprojekts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation (bis zu 45 Minuten) zur Darstellung eines musikpädagogischen oder musikpädagogisch-künstlerischen Forschungsprojekts mit Praxisbeispielen (live oder digital) mit vorausgehender schriftlicher Dokumentation (ca. 20 Textseiten)
Allgemeine Bestimmungen für alle Textformen	<ul style="list-style-type: none"> Die Arbeit muss mit Computer geschrieben und in gebundener Form in zweifacher Ausfertigung abgegeben werden. Schriftgröße: Haupttext 11, Fußnoten 10 Zeilenabstand: 1,5 1500 Zeichen pro Seite Seitengröße: In der Regel A4 Hochformat.

Modulbezeichnung	Freier Wahlbereich 1			5 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 150	Kontaktzeit: je nach individueller Wahl der Studierenden	Selbststudium: je nach individueller Wahl der Studierenden	
Modulverantwortlicher	Prof. Bauer/ Prof. Kurz			
Modulturnus	Jedes Semester			
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual			
Zulassungsvoraussetzungen	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm			
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester			
Dauer	2 Semester			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung			
Lehrveranstaltungen	Die Studierenden wählen aus der Übersicht „Freier Wahlbereich“ Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS. Grundsätzlich sind im Freien Wahlbereich auch alle Seminare und Gruppenlehrveranstaltungen des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses, die nicht im eigenen Studienverlaufsplan pflichtmäßig zu belegen sind, wählbar.			
Qualifikationsziele	Je nach individueller Schwerpunktsetzung erwerben die Studierenden Kompetenzen aus dem praktisch-künstlerischen oder wissenschaftlich-theoretischen Bereich.			
Lehrinhalte	s. Lehrveranstaltungen in der Übersicht Freier Wahlbereich			
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis	
	je nach individueller Wahl der Studierenden	je nach individueller Wahl der Studierenden	unbenotet (bestanden/ nicht bestanden)	
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester			
Prüfungsinhalte	s. Übersicht Freier Wahlbereich			

Modulbezeichnung	Freier Wahlbereich 2		5 ECTS
Arbeitsaufwand in Stunden	Summe: 150	Kontaktzeit: je nach individueller Wahl der Studierenden	Selbststudium: je nach individueller Wahl der Studierenden
Modulverantwortlicher	Prof. Bauer/ Prof. Kurz		
Modulturnus	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerische und pädagogische Praxis - postgradual		
Zulassungsvoraussetzungen	keine		
Empfohlenes Semester	1./ 2. Semester		
Dauer	2 Semester		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung		
Lehrveranstaltungen	Die Studierenden wählen aus der Übersicht „Freier Wahlbereich“ Lehrveranstaltungen im Umfang von 5 ECTS. Grundsätzlich sind im Freien Wahlbereich auch alle Seminare und Gruppenlehrveranstaltungen des aktuellen Vorlesungsverzeichnisses, die nicht im eigenen Studienverlaufsplan pflichtmäßig zu belegen sind, wählbar.		
Qualifikationsziele	Je nach individueller Schwerpunktsetzung erwerben die Studierenden Kompetenzen aus dem praktisch-künstlerischen oder wissenschaftlich-theoretischen Bereich.		
Lehrinhalte	s. Lehrveranstaltungen in der Übersicht Freier Wahlbereich		
Modulprüfung	Prüfungsform	Dauer	Leistungsnachweis
	je nach individueller Wahl der Studierenden	je nach individueller Wahl der Studierenden	unbenotet (bestanden/ nicht bestanden)
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Semester		
Prüfungsinhalte	s. Übersicht Freier Wahlbereich		